

# Bärenstarker Max Schmitt

**GOLF** Junger Mainzer holt mit Team Vize-WM-Titel

**RHEINHESSEN** (red). „Das ist absolut genial“, freute sich Golf-Trainer Jan Pelz über die frohe Kunde aus dem Fernen Osten am frühen Morgen und mit seinem Schützling Max Schmitt. Der sicherte sich nämlich mit der deutschen Jungen-Nationalmannschaft in Japan völlig überraschend den Vize-Titel bei der inoffiziellen Team-Weltmeisterschaft. Der junge Golfer vom GC Rheinhessen Wißberg legte vor allem am Finaltag eine super Runde hin. Mit einer 63 (-8) spielte der Schüler den zweitbesten Score des Tages. Da auch seine Teamkollegen Timo Vahlenkamp, Marc Hammer und Nick Bache allesamt unter Par blieben und damit wie schon in der Auftaktrunde den Tagessieg einfuhren, war dem deutschen Quartett im Gesamtklassement nach insgesamt vier Runden der Silberrang nicht mehr zu nehmen. Lediglich der große Favorit USA war am Ende mit neun Schlägen Vorsprung nicht zu schlagen. Auf Rang drei mit fünf Schlägen Rückstand auf Deutschland landete Thailand. Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter, da Deutschland zuvor noch nie bei einer Jugend-Weltmeisterschaft auch nur in der Nähe einer Medaille war.

Ulli Eckhardt konnte das Glück kaum fassen. Dem Portal [golf.de](http://golf.de) sagte der Jungen-Bundestrainer: „Das war heute noch einmal der krönende Abschluss dieser Woche, die mir eigentlich schon davor super



**Max Schmitt war in Japan in herausragender Verfassung und enorm wertvoll.** Foto: GCR

gefallen hatte. Jetzt gefällt sie mir noch besser. Wenn mir jemand vorher gesagt hätte, dass wir Silber holen und -27 spielen, den hätte ich für verrückt erklärt.“

Max Schmitt, der seine ersten Golfschwünge beim GC Westertal gemacht hatte, nun für den GC Rheinhessen spielt und in Mainz wohnt und zur Schule geht, zeigte am Finaltag seine ganze Klasse. Mit vier Birdies in Serie auf den Bahnen zwei bis fünf gab der 18-Jährige die Richtung vor. Vier weitere Birdies sollten bei einer bogeyfreien Runde noch folgen. Zudem belegte er in der Einzelwertung zusammen mit Marc Hammer den dritten Platz.